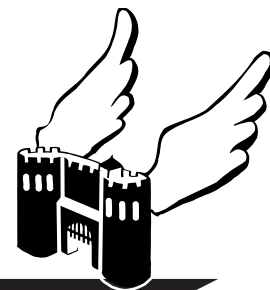


GÖTTERBOTE



VOM EIGELSTEIN

FAXNACHRICHTEN DER INITIATIVE VEEDEL • MAI 2008 • SEITE 1

„Festungswerke: Attraktionen im Grün“

.. lautet das Motto des diesjährigen „Tag der Forts“, welcher am 7. und 8. Juni bereits zum fünften Mal stattfindet. Er bezieht sich in erster Linie auf die Befestigungen aus preußischer Zeit. Aber auch die Reste der mittelalterlichen Befestigungsbauten können unter fachkundiger Anleitung besucht und besichtigt werden.

Nicht nur die Gereonsmühle, Eigelsteintorburg und Weckschnapp

sind Zeugen alter reichsstädtischer Größe. Dazwischen sind aber noch heute die Einflüsse der zweiten und dritten mittelalterlichen Stadterweiterung abzulesen.

Der kulturelle Wert der Reste der mittelalterlichen Stadtmauer ist allgemein anerkannt und ihr Erhalt ist gesichert.

(Fortsetzung s. Seite 2)

44 neue Fahrradstellplätze

Zu viele überflüssige „Quadriga“-Fahrradständer mit viel Werbung und wenig Abstellraum versperren und verschandeln den freien Raum rund um das Eigelsteintor.

Im Bereich zwischen Marzellenstraße und Torburg werden in den nächsten drei Wochen 14 „Haarnadeln“ zum Anketten der Räder fest installiert und weitere acht lösbare, die beispielsweise bei Radrennen vorübergehend entfernt werden können, wie Hans Roder aus dem Team des städtischen Fahrradbeauftragten mitteilte. Die schlanken neuen Fahrradständer sind beidseitig verwendbar, so dass 44 neue Fahrradparkplätze im Veedel entstehen.

Im zweiten Halbjahr werden im Bereich des U-Bahnhofs Hansaring weitere „Abstellanlagen“ wie die Fahrradständer im Amtsdeutsch heißen, folgen. Die sperrigen Werbeträger am Eigelsteintor müssen leider aufgrund bestehender Verträge mit der Kölner Außenwerbung an Ort und Stelle verbleiben.

Das Team des Fahrradbeauftragten besteht aus dem Fahrradbeauftragten Jürgen Möllers, seinem Vertreter Peter Lemke und den drei weiteren Kollegen Hans Roder, Joachim Scholz und Ali Abedi, die sich um Fahrradabstellanlagen, Velo-Routen, Maßnahmenpläne und anderes kümmern. Sie haben ihre Büros im Amt für Straßen und Verkehrstechnik, Verkehrsplanung 661/5, Willy-Brandt-Platz 3, Tel. 221-24830

Neues vom Fahrradbeauftragten gibt es unter: www.stadt-koeln.de/verkehr/radverkehr/index.html

Projekt „European Kunsthalle“ nimmt Gestalt an

Im Sommer 2008 soll eine „räumliche Struktur“ auf dem Ebertplatz installiert werden, die Kunstwerk und Architektur zugleich ist: Die European Kunsthalle c/o Ebertplatz. Geplant ist eine temporäre Kunsthalle, die für Ausstellungen, Kunstpräsentationen und kunstbezogene Veranstaltungen nutzbar ist. Im Open Space –Bereich auf der diesjährigen Art Cologne wurde im Auftrag des Projekts „European Kunsthalle c/o Ebertplatz“ ein Gestaltungsentwurf der Künstlerin Dorit Margreiter präsentiert. Die Professorin für Video und Videoinstallation an der Akademie der Bildenden Künste Wien zeigte ein Modell mit einem überdachten Pavillon, einer Vitrine und einer Sitzlandschaft für modulare, sich ergänzende Möglichkeiten der Nutzung und Wahrnehmung des Ebertplatzes.

Derzeit erarbeitet Professor Margreiter mit einem Architekten an der Umsetzbarkeit. Neben Fragen der Statik wird auch die Finanzierung erörtert. Ergänzend zu städtischen Geldern sind vor allem private Sponsoren gefragt, die den heiß diskutierten Kunst-

standort Köln wieder nach vorn bringen wollen. „Der Ebertplatz als zentral gelegene, vitale Schnittstelle zweier Stadtteile bietet eine interessante urbane Situation“, sagt Kuratorin Astrid Wege

. Deswegen richten Projektmitglieder der „European Kunsthalle c/o Ebertplatz“ dort zurzeit eine Außenstelle ein. In der Ladenpassage am Ebertplatz, wo zuletzt ein afrikanischer Kosmetik- und Internet-Shop sein Dasein fristete, ziehen nun die jungen Kunstmanager ein, um vor Ort und ansprechbar zu sein. Gemeinsam mit dem gegenüberliegenden „Labor“ des Künstlers Gerd Mies und einem Bilderrahmen-Geschäft bekommt die „Schmuddelecke“ nun also zumindest im Sommer ein attraktiveres Flair. Die „European Kunsthalle c/o Ebertplatz“ plant in den kommenden Monaten eine Ausstellung mit Werken internationaler Künstler auf dem Ebertplatz.

European Kunsthalle, Richartzstraße 2-4, Tel. 5696 140.

Weitere Informationen unter www.kunsthalle.eu

W e g g e z o g e n

Die Notschlafstelle Eigelstein der Drogenhilfe Köln ist in die Cra-nachstraße 9 in Nippes umgezogen. Der befristete Mietvertrag für das Haus am Eigelstein 20 war nach einem Eigentümerwechsel nicht erneuert worden. Neben der SKM Notschlafstelle auf dem Bahnhofsvorplatz 2a gibt es im Viertel nur noch das „Notel“ in der Victoriastraße 12.

Galerie Haferkamp schließt

Offiziell beendete die Galerie Rachel Haferkamp bereits zum 31. Dezember 2007 ihre Ausstellungstätigkeit, um sich unter dem Namen „rh - projects“ neu zu orientieren.

Letzter Event der Galerie Rachel Haferkamp und zugleich erste Aktion von rh-projects ist die aktuelle Ausstellung "Zwei Zimmer, Treppe, Wand" von Gerd Mies. Mit deren Ende am 24. Mai schließt die Galerie Rachel Haferkamp endgültig in der jetzigen zweigeschossigen Form.

Fortan organisiert das Kunstmanagement „rh Projects“ (Rachel Haferkamp Projects) die Koordination von wechselnden Kunstpräsentationen. Neben Studierenden der Kunsthochschule für Medien Köln wird der ehemalige Galerieleiter Hanjo Scharfenberg ebenfalls vier eigene Projekte beisteuern. www.rh-projects.com

Hotel Savoy zum Eigelstein?

Am Eigelstein gibt es Gerüchte über eine Erweiterung des Hotel Savoy in Richtung Eigelstein.

Anlaß für die Gerüchte sind angebliche Immobilienkäufe am Eigelstein. Letzter Erwerb soll die ehemalige Schlafstelle für Drogenabhängige sein, die vor wenigen Wochen nach Nippes umgezogen ist. 2003 waren Pläne der Architektin Leipertz zur einer Aufstockung des Gebäudes um zwei Etagen mit Luxus-Suiten vorgestellt worden. Diese Pläne wurden - obwohl durch die politischen Gremien gebilligt - nicht weiter verfolgt. (gf)

„Festungswerke: Attraktionen im Grün“ Fortsetzung von Seite 1

Der Name der Eigelsteintorburg leitet sich von der Straße Eigelstein ab. Unter französischer Herrschaft hieß das Tor "Porte de L'Aigle" (Adlerpforte). Ob der Begriff „Eigelstein“ von lat. „aquila“ (Adler = römisches Feldzeichen) hergeleitet ist, ist bisher nicht eindeutig nachgewiesen. Die Festungsvereine AFK (Arbeits-

gemeinschaft Festung Köln e.V.), CRIFA (Institut für Festungsforschung), der Kölner Ortsverband des Rheinischen Vereins für Denkmalpflege und Landschaftsschutz e. V. sowie viele unabhängige Personen engagieren sich unter Schirmherrschaft der Stadt Köln für den Erhalt und die Pflege der Festungsbauten.

Kultur und Unterhaltung:

Dienstag, den 20. Mai, 20 Uhr: Premiere: „Bezahlt wird nicht“ von Dario Fo. Horizont-Theater, Thürmchenswall 25, Tel: 13 16 04. Weitere Informationen: www.horizont-theater.de

Freitag, den 23. Mai, 20.30 Uhr: „basspoem: Nikotin“. Premiere der neuen Reihe mit Lesung und DJ., Spezial Wehrtheater auf dem Sommerbluffestival. Raketenclub, Weidengasse 21 (Hinterhof). Weitere Informationen www.raketenclub.blog.de

Bis 24. Mai: „Augenblicke“ Ausstellung Kölner Fotoporträts von Manfred Jasmund. „SIDI“ - Gruppe im Bachem-Haus, Marzellenstraße 43, Tel. 99033-170. Weitere Informationen unter www.sidispot.com

Bis 24. Mai: Gerd Mies: „Zwei Zimmer, Treppe, Wand“- Eine Besichtigung. Galerie Rachel Haferkamp / Rachel Haferkamp Projects, Eigelstein 112. Weitere Informationen unter www.rh-projects.com

Mittwoch, den 28. Mai, 20.30 Uhr: „Mobil“ – „Comèdia telefònica digital“ von Sergi Belbel, Theater Tiefrot, Dagobertstraße 32, Tel. 4600911. Weitere Informationen: www.theater-tiefrot.com

Montag, den 2. Juni, 19.30 Uhr: „Und Acht“. Neue Musik mit Akkordeon in Kooperation mit dem Studio für elektronische Musik. Kammermusiksaal der Hochschule für Musik Köln, Dagobertstraße 38, Tel. 139 33 08

Mittwoch, 4. Juni, 19 Uhr: „„Daji Tulaji“: Indische Klangwelten und zeitgenössisches Jazztimbre mit Jarry Singla (Piano) und Julian Argüelles (Saxophon). Reihe FreiTöne, Kapelle des St. Marien-Hospitals, Kuniberts kloster 11 - 13. Weitere Informationen: www.st-marien-hospital.de

Sonntag 8. Juni, Führungen am „Tag der Forts“

„Wanderung an der Mittelalterlichen Stadtmauer“, 11:00 Uhr, Treffpunkt: Rudolfplatz, vor dem Hahnenort

„Wanderung entlang der nördlichen Stadtmauer zum Rhein“, 11:00 und 14:00 Uhr, Treffpunkt: Gereonswall, vor der Gereonsmühle

„Wanderung am nördlichen Rheinufer“, 14:30 Uhr, Treffpunkt: Bastei

„Führung Fort X Innerer Festungsring“ 9:00 und 12:30 Uhr, Treffpunkt: Fort X Neusser Wall 33 Weitere Informationen: www.tag-der-forts-koeln.de

Dienstag, den 10. Juni, 18 Uhr: „Postmoderne als ästhetisches Paradigma in der Neuen Musik“. Ringvorlesung „Musik-Konzepte: Neue Musik seit 1950“ mit Prof. Dr. Ivanka Stoianova (Universität Paris), Kammermusiksaal der Hochschule für Musik Köln, Dagobertstraße 38, Tel. 139 33 08

Bis 14. Juni: „The Interplay of Color“. Gemälde und keramische Objekte des amerikanischen Künstlers Phil Sims. Baukunst Galerie, Theodor-Heuss-Ring 7. Tel.: 771 33 35. Weitere Informationen: www.baukunstgalerie.de

Redaktion: Beate Schenk, Dr. Wilhelm Siepe, Gerd Franke

Ansprechpartner für Presse und sonstige Fragen: Günter Halbreiter, Telefon 0221/ 13 90 832

V. i. S. d. P: Förderverein Eigelstein • Eigelstein 103 • 50668 Köln • Fax. 13 90 832

Der Götterbote auch im Internet als PDF-Download: www.eigelstein.de